

Volksstimme

Einzelpreis 1.25 M.

Sozialdemokratische Zeitung für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Albert Pauli, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pannsch & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprech-Anschlüsse: Für Inserate Nr. 1567, für die Redaktion Nr. 1794, für den Verlag und die Druckerei Nr. 961. Postzeitungsliste 2. Nachtrag, Seite 110.

Bezugspreis: Vierteljährlich einschließlich Zustellung 60,00 Mark, monatlich 20,00 Mark. Beim Abholen vom Verlag und den Subskribenten vierteljährlich 57,00 Mark, monatlich 19,00 Mark. Bei den Postanstalten vierteljährlich 60,00 Mark, monatlich 20,00 Mark. — Anzeigenpreis: die halbspaltige Komposition 3,00 Mark, auswärts 4,50 Mark, im Reklameteil 11,00 Mark, auswärts 15,00 Mark. Bereinstimmter Zelle 2,50 Mark. Anzeigenabart geht verloren, wenn nicht binnen 20 Tagen Zahlung erfolgt. Postfachkonto: Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 101.

Magdeburg, Sonntag den 30. April 1922.

33. Jahrgang.

Maigedanken.

In rosenroter Feierstimmung und hochgemuten Betrachtungen gibt die Weltlage in diesem Jahr am 1. Mai so wenig Anlaß wie in dem Jahre zuvor. Der letzte 1. Mai, der die Hoffnung auf ein unmittelbar nabes großes Weltziel eröffnete, war der letzte Mai vor dem Weltkrieg, der von 1914. Damals hatte die internationale politische Arbeiterbewegung einen ersten aussichtsreichen Versuch gemacht, aus dem Nebel der Allgemeinheiten und der nicht zu begründenden vagen Hoffnungen, auf ein nabes Glück hinauszukommen, und praktische Politik zu treiben, die dem Weltbild

die Züge des internationalen Arbeiterwillens aufprägen sollte. Das gegebene Ziel war die Beseitigung der gefährlichen Spannung, die zwischen Deutschland auf der einen Seite, Frankreich und England auf der andern bestand. An die Stelle des verhängnisvollen „Gleichgewichts der Mächte“ sollte die möglichste Annäherung Deutschlands an die Westmächte treten, der sichere Bund des Friedens zwischen London, Paris und Berlin. Auch heute noch, wo diese damals sehr ernst, auf sehr reale Tatsachen gegründeten Hoffnungen zerstückelt sind, ist es Pflicht der Dankbarkeit, zweier Toter zu gedenken, die mit hingebungsvoller Leidenschaft für ihre Erfüllung arbeiteten: Jean Jaures und Ludwig Frank.

Seit jenem frohen 1. Mai haben wir nur noch umfrohe erlebt, und nur ganz langsam begann nach dem Weltkrieg die Subersicht in eine künftige, regenreiche Wirksamkeit der Arbeiterinternationale wieder Wurzeln zu fassen. Der furchtbare Krieg hatte nicht nur die Möglichkeit des deutsch-französisch-englischen Dreibundes für absehbare Zeit zerstört, sondern auch

die Internationale in Stücke geschlagen. Die nationalen Sektionen der zweiten Internationale wurden durch die elementare Wucht der Weltereignisse feindselig gegeneinander geschleudert. Dabei zerbrach wiederum fast jede einzelne von ihnen in zwei oder drei Stücke, und so kommt es, daß es heute drei politische internationale Arbeiterorganisationen gibt. Ein Trost bleibt es unter diesen Umständen, daß sich die im Jahre 1889 entstandene, also die alte zweite Internationale, als der weitaus lebensfähigste Zweig erwiesen hat. Die alte zweite Internationale, deren tragende Stützen die deutsche Sozialdemokratie und die englische Arbeiterpartei bilden, hat ihre unverwundbare Lebenskraft erwiesen, indem sie den Weltkrieg überstand und sehr bald nach ihm sich wieder zu praktischer Arbeit zusammensand.

Aber die Aufgaben, die sich der internationalen Arbeiterbewegung darbieten, die Schwierigkeiten, die sich ihr entgegen türmen, sind ungeheuer groß. Von ihrer Größe gibt der bisherige

Verlauf der Reparationskonferenz von Genua und die Entwicklung der Reparationskrise ein anschauliches Bild. Die Genuezer Konferenz, die der Welt den gesicherten Frieden zurückgeben, den wirtschaftlichen Wiederaufbau in die Wege leiten sollte, hat bisher kein anderes Ergebnis gehabt, als die zufällig auf ihr erfolgte Geburt des deutsch-russischen Vertrags. War schon dieser Vertragsabschluss ein Kind des Mißtrauens, von dem die ganze Welt schwanger ist, so hat die Aufnahme, die er fand, erst recht gezeigt, welche Gewalt diese gefährliche Macht über die Seelen der Völker heute noch besitzt. Man glaubt, zwei Völker könnten sich heutzutage nur zu dem Zwecke zusammenfinden, um vereint über irgendein drittes herzufallen, und so gab das rein wirtschaftlich gedachte Abkommen zwischen Deutschland und Rußland Anlaß zu dem schwarzen Verdacht, zwischen den beiden Staaten sei ein Militärbündnis geschlossen worden, das seine Spitze gegen Polen und Frankreich richte. So bricht dieser Verdacht auch jetzt, so durchaus nicht nur auch die Verstärkung, die er auf der andern Seite hervorrief. Ein erschütternder Beweis dafür, wie weit die Welt noch von dem wirklich gesicherten und beruhigten Frieden ist, den alle Völker ersehnen.

Was sonst die Konferenz von Genua in die Hand nahm, blieb in kümmerlichen Anfängen und schwächlichen Versuchen stecken. Ihre ganze Arbeit blieb behindert durch das Jähwahr auf ihr lastende

Reparationsproblem.

das so vorfichtig behandelt sein will, daß nicht einmal seine Erwähnung im Konferenzsaal und in den Kommissionszimmern erlaubt ist. Trotzdem beherrscht es alle Gemüter, erfüllt es alle nichtoffiziellen Gespräche, drängt es sich mit

solcher Macht auf, daß das Verbot, seiner zu erwähnen, in jedem Augenblick durch das Gerücht der Tatsachen allein beiseitegedrückt werden kann. Die Rede des französischen Ministerpräsidenten Poincaré in Bar-le-Duc hat aller Welt gezeigt, daß der Burgfrieden von Genua die Gleichberechtigung der Völker, die gemeinsame Arbeit aller am wirtschaftlichen Wiederaufbau, nur täuschende Kulissen sind, hinter denen sich die Wahrheit drohender, schmerzlicher Machtkämpfe verbirgt: Machtkämpfe, die nicht ausgefochten werden zwischen dem in Waffen starrenden Frankreich und dem entwaffneten Deutschland, sondern zwischen Frankreich als der im Augenblick stärksten Kontinentalmacht, und England, der weltbeherrschenden Seemacht.

Grund des Bervürfnisses zwischen diesen beiden Mächten ist die Behandlung der deutschen Frage, und insofern sind auch wir an ihm nicht unbeteiligt. Wir sind der leidende, auf Erlösung hoffende Teil. Aber ein verhängnisvoller Irrtum wäre es, wenn wir die Erlösung von einem neuen Mächtekonflikt erwarten würden und nicht, wie es unserm internationalen, sozialistischen Programm entspricht, von der friedlichen Verständigung

aller beteiligten Völker. Wir setzen unsere Hoffnung nicht auf die List der englischen Diplomatie, die ihre eignen Wege verfolgt und der auch Deutschland nur ein Objekt ihrer Politik ist. Wir setzen sie noch weniger auf die Stärke der englischen Flotte, sondern wir setzen sie auf die Verständigung und auf die wachsende Macht der Arbeiterklasse in allen beteiligten Ländern.

Sollen indes solche Hoffnungen nicht in bloße Illusionen ausarten — und wir sind verpflichtet, den Tatsachen nüchtern ins Auge zu blicken —, dann müssen wir uns zugestehen, daß die

gegenwärtige Ohnmacht der Arbeiterklasse in Frankreich den schwächsten Punkt unserer Zukunftsrechnung bildet. Stellte die französische Sozialistenpartei eine annähernd gleiche politische Macht dar wie die Arbeiterpartei in England, die Sozialdemokratie in Deutschland, dann könnten wir diesen 1. Mai mit weit froherer Subersicht begehen, als es in Wirklichkeit der Fall ist.

Der Weg zum Ziele liegt noch nicht offen. Aber Schwierigkeiten können uns nicht entmutigen, wo wir die Notwendigkeit einsehen, sie auf alle Fälle schließlich doch zu überwinden. Mag dieser oder jener, der das Ziel aus dem Auge verloren hat, damit auch seinen Mut verlieren und seine Hoffnungen begraben, das ist menschlich verständlich. Aber aus den Reihen derer, die für eine bessere Zukunft wirken, und deren Leben darum noch einen tieferen Inhalt hat, scheidet er damit aus. Söhne und Enkel werden einst dankbar jener gedenken, die auch in harter gefährdender Zeit den Kopf hoch behielten und die Hoffnung nicht verloren. —

Der 1. Mai und die Frauen.

Der Mai ist in der Natur der Monat der Frühlings-erwählung. Was März und April im Sturm ankündigten, das zeigt der Mai in starker Entfaltung. Das neue „Werde!“ Mit bestem Klang ist Wald und Fluß belebt und die Erde bringt die ersten Gaben ihrer reichen Fruchtbarkeit dar. Der Mai prägt dies Werden zur Tat in folgende schöne Worte:

Dieser Monat ist ein Kuß,
den der Himmel gibt der Erde,
daß sie jehund seine Braut,
künftig eine Mutter werde.

Auch die Menschheit erfüllt sich im Mai mit härterer Aktivität. Es ist ein gutes Zeichen, daß die nach einer höhern Lebensform ringenden Arbeiterklasse sich den 1. Mai als den Tag der Demonstration für ihre heiligsten Grundforderungen aussprechen hat. Gleich wie in der Natur jehend auch sie sich nach dem Werden zur Tat. Seit den Tagen des internationalen Sozialistenkongresses von Paris 1889 erhebt mit immer härterem Nachdruck die sozialistische Arbeiterklasse aller Länder am 1. Mai ihre Forderung nach Beseitigung aller Klassenprivilegien, nach größtem sozialen Schutz und nach völliger Beseitigung des furchtbaren ausbeuterischen und zerstörenden Militarismus.

Seitdem die Frauen in der sozialistischen Bewegung stehen, haben auch sie in immer härterem Maße sich an der Demonstration des Proletariats beteiligt. Das ist sehr natürlich, da die Forderungen der Arbeiterklasse ganz besonders die Frauen berühren. Werden nicht die Frauen mehr als die Männer unter der Ungleichheit der heutigen gesellschaftlichen Verhältnisse? Drückt nicht die Faust des Kapitalismus sie körperlich besonders schwer nieder bei künftigen Wöhen? Ist nicht die Forderung „Krieg dem Kriege“ ihrer durch den letzten Krieg tobendwunden Seele lautester Schrei! Ja, um ihre Elementarforderungen geht es, und darum muß es am 1. Mai heißen:

Frauen heraus!

Die deutsche Revolution hat in ihren Anfängen einiges von den Forderungen verwirklicht. Der Achtstundentag wurde Gesetz, ein härterer Schutz der Frauenarbeit erreicht, und die alte furchtbare Militärmaschine in Deutschland zerfallen. Aber es scheint, als sei jetzt Stillstand eingetreten, denn heute stehen wir wieder in schärfstem Kampfe, das Erreungene zu verteidigen. Die Mächte des Kapitals suchen, gestützt auf die durch den Verfall der Vertrag herbeigeführte Unordnung der Weltwirtschaft, der Arbeiterklasse die Arbeitsbedingungen zu verschlechtern und die Mächte der Reaktion schüren das giftige Feuer des Chauvinismus. Die Jugend wird methodisch nach dieser Richtung vergiftet. Und wie steht es mit den Frauenrechten? Wohl haben wir das Frauenwahlrecht, aber noch lange keine politische Gleichberechtigung. Beweis: die politische Exekutive, die vom Fraueneinfluß noch ganz unberührt ist. Auch sind jetzt Frauen zu den Schöpfungs- und Geschworenenämtern zugelassen, aber der Kampf, der darum geführt wurde, zeigt uns, wie die bürgerlichen Parteien sich im Gegensatz zu ihrer Wahlagitation den Frauen gegenüber verhalten. Die Frage der Mutterschaft, die im Reichstag in den letzten Tagen von Bürgerlichen, ja selbst von Frauen, zur gleichsam funktionierenden Zeugung herabgewürdigt wurde, ist ein brennendes Beispiel des Geistes, der in diesen Kreisen herrscht. Die Mutterschaft ist das heiligste Mytherium der Frauen. Wir Sozialdemokraten kennen nur eine Mutterschaft, ob ehelich oder unehelich, sie ist uns heilig, und wir werden kämpfen, bis man diese Mutterschaft anerkennt und sie als staatsbürgerliche Leistung der Frau wertet. Die wirtschaftliche Gleichstellung der Frau ist noch immer eine fata Morgana, und es bedarf auch hier der Zusammenfassung aller Kräfte, um auch den erwerbstätigen Frauen und Mädchen menschenwürdige Existenzmöglichkeiten zu schaffen.

Die Fülle der Probleme, die gelöst werden müssen, ist sehr groß. Am 1. Mai wollen wir Frauen den Schour erneuern, nimmer zu ermüden im Ringen um Menschenwürde und Menschenrechte. Wir fühlen uns als die Weterinnen der neuen Zeit, die hinausstrebt zu den sonnigen Höhen des Sozialismus.

Marie Arning, Magdeburg.

Barthou verläßt Genua.

Der Führer der französischen Delegation, der Justizminister Barthou, hat am Sonnabend früh Genua verlassen, um seinem Chef Poincaré in Paris mündlich Bericht zu erstatten. Er hofft, daß er nach zwei oder drei Tagen an die ligurische Küste zurückkehren kann. Mit dem Hoffen ist es manchmal eine eigne Sache. Barthou denkt und Poincaré lenkt. Der Lenker kann den Denker leicht beiseitegedröben. Dem Barthou tritt nach Pariser Auffassung in Genua nicht sehr genug auf. Er ist den Pariser Schreibern viel zu pflaumenweich.

Das liegt nicht an Barthou persönlich. Noch weniger an seiner Gesinnung oder Auffassung. Er ist ein scharfer Imperialist, möchte Deutschland lieber heute als morgen zerstücken und erledigen. Aus diesem Grunde hat er im Januar wegen Carnes Briand zum Sturze gebracht. Die stille Hoffnung, Briands Nachfolger zu werden, wurde ihm nicht erfüllt. Er zog aber bis Genua und noch in Genua mit Poincaré wader an einem Strange.

Allmählich hat indessen dieses Genua ihm ein wenig die Augen geöffnet. Er mußte je länger je mehr die Beobachtung machen, daß — mit Ausnahme der Ueberraschung des deutsch-russischen Vertrags — die Allierten in jeder kritischen Situation Stellung gegen Frankreich nahmen und daß diese Opposition sich von Tag zu Tag verschärfte. Namentlich seitdem am letzten Montag Poincaré seinen Kriegsruf hatte erschallen lassen. Er sah sich daher gezwungen, dem weit vom Schusse lebenden und beherrschenden Chef hier und da in seine Anordnungen dreinzureden. Das gab Verstimnungen, die am Donnerstag ein viestündiger Ministerrat in Paris zu lösen veruchte. Das ist nicht gelungen. Daher jetzt die Reife. Mit dem Telephonieren und Telegraphieren kommt man nicht vom Fleck. Es muß mündlich verhandelt werden.

Unter dem Druck der großen und kleinen Enterte muß Barthou in Paris die Forderung stellen, daß der französische Delegation in Genua größere Vollmachten erteilt werden. Bisher war sie nur der Briefträger Poincarés, und das geht nicht an, da die Situationen am Konferenzort jähnel wechseln und plöbliche Entschlüsse verlangen. Der aber Poincaré muß selber nach Genua kommen und dort die Entscheidungen treffen. Das aber will der französische Ministerpräsident nicht, denn die Anwesenheit in Genua heißt Uebernahme der vollen Verantwortlichkeit ohne die Möglichkeit, sich tagelang bestimmen zu können.

Nun wird man in Genua auf allierter Seite wieder mal worten müssen. Warten auf das Ergebnis der Pariser Besprechungen. Die Stimmung unter den Allierten wird dadurch für Frankreich nicht günstiger. Die erste Vollziehung,

die für Montag geplant war, ist unter diesen Umständen wieder zweifelhaft geworden.

Unter der Hand verfolgt Lloyd George trotzdem seinen Plan einer allgemeinen alliierten Konferenz, die neben dem deutsch-russischen Vertrag auch den dringenden Punkt aller europäischer Fragen, die deutsche Kriegskostenzahlung, Reparationen genannt, erörtern soll, und den Plan eines zehnjährigen Burgfriedens für Europa. In beiden Fällen hat er das französische Kabinett unter Poincarés Führung als schärfsten Gegner. Die französischen Nationalisten sabotieren alles, was nach Frieden und Beruhigung für Europa aussieht. Sie sind in die Bahnen des ersten Napoleon eingeklinkert, der Europa sich zu Füßen legen wollte, und sie gedenken, in diesen Bahnen weiter zu wandeln.

Napoleon ist an Rußland gescheitert. Auch in Genua stehen russische Fragen auf der Beratungsliste. Und die französischen Militaristen tun das Ihre, um abermals daran zu scheitern. Leider stürzen sie nicht nur ihr Land, sondern das ganze Europa, vor allem Deutschland, in die Verhängung.

Zehn Millionen Erwerbslose.

Von deutscher Seite ist in der ersten wirtschaftlichen Unterkommission eine Resolution über die internationale Bekämpfung der Arbeitslosigkeit eingebracht worden. Als vorbereitendes Material hat die deutsche Delegation eine Denkschrift über „Die Erwerbslosigkeit der Welt, ihre Wirkungen und ihre Bekämpfung“ überreicht. Diese Denkschrift beziffert die Zahl der Arbeitslosen in Europa auf 4, auf der Erde auf 10 Millionen, die Zahl der betroffenen Personen mit Einschluß der Familienangehörigen in Europa auf mindestens 12, auf der Erde auf mindestens 30 Millionen.

Der Aufwand an Arbeitslosenunterstützung verschiedenster Form wird für Europa auf jährlich 12, für die Länder der Erde auf jährlich 30 Milliarden Goldfrank und jährlich Kriegsende auf mindestens 5, für die Erde auf 25 Milliarden Goldfrank veranschlagt, der Lohnausfall auf das Maß dieser Beiträge und der Produktionsausfall seit dem Waffenstillstand für Europa auf 30 bis 40, für die Länder der Erde auf 100 Milliarden Goldfrank. Eindringlich wird auf die hohe Gefahr weiterer Ausbreitung der Arbeitslosigkeit hingewiesen.

Bei Prüfung der Hilfsmöglichkeiten stellt die Denkschrift die Forderung heraus: Arbeitsbeschaffung statt improduktiver Arbeitslosenunterstützung. Besondere Aufmerksamkeit wendet die Denkschrift dem Salutaproblem zu. Durch eine vergleichende Darstellung der Entwicklung einerseits der Valuta, anderseits des Arbeitsmarktes der verschiedenen Länder legt sie dar, daß das Scheitern der Valuta bisher Zunahme der Arbeitslosigkeit nach sich gezogen hat. Nicht Schutzölle oder ähnliche Maßnahmen können nach der Denkschrift die Arbeitslosigkeit beseitigen, sondern nur internationale soziale, wirtschaftliche und finanzielle Zusammenarbeit.

Die Milliardenflut.

Auf Einladung des Reichsministers der Finanzen trat am Freitag in Stuttgart eine Konferenz zusammen, an der die Finanzminister aller deutschen Länder und von den größten Ländern auch die Finanzminister teilnahmen. Auf der Tagesordnung stehen die wichtigsten Fragen des Finanzananges zwischen Reich, Ländern und Gemeinden. Reichsminister Dr. Hermes eröffnete die Sitzung und führte unter anderem aus:

Nach dem vorläufigen Abschluß für das Rechnungsjahr 1921 betragen die Einnahmen des Reiches annähernd 90 Milliarden, was gegenüber einem Voranschlag von 56,6 Milliarden ein Mehr von 33,4 Prozent bedeutet. Die Einkommensteuer ist damit mit rund 28 Milliarden beteiligt gegenüber einem Etatsanschlag von ursprünglich 12, später 20 Milliarden, und die Umsatzsteuer mit fast 12 Milliarden, gegenüber einem Etatsanschlag von ursprünglich 5,4, später 9 Milliarden. Wenn dieses Ergebnis auch zum Teil auf die Gelbenscheidung zurückzuführen ist, so stellt es anderseits doch einen sichtbaren Beweis dafür dar, daß die Finanzverschärfung des Reiches unumkehrbar ist und bleibt.

Der Arbeiterjargon kann es nur angenehm sein, wenn die Finanzverschärfung richtig läuft, vorausgesetzt, daß dabei nicht nur die Löhne und jener Gehälter als Steuerquellen in Betracht kommen, wie es bis heute leider immer noch der Fall ist. Eine Verschärfung läßt sich nur aus dieser Milliardenflut natürlich nicht ableiten; denn alle Ausgaben sind ganz wesentlich höher geworden.

Bersährfter Kampf in der Metallindustrie?

Der der Metallarbeiter in Süddeutschland von den Unternehmern ausgehende Kampf gegen die Verlängerung der Arbeitszeit um wiederum 2 Stunden, der bereits seit 8 Wochen im Gange ist, läßt offenbar vor einer entscheidenden Wendung. Der Vorstand des Gesamtverbandes deutscher Metallindustrieller sah sich genötigt, zu der Situation Stellung zu nehmen und hat am 26. April in Stuttgart folgenden Beschluß gefaßt:

Der Vorstand hat von dem Bericht über die Entwicklung und den jetzigen Stand des Streikes in der süddeutschen Metallindustrie Kenntnis genommen. Die 48stündige Arbeitswoche besteht in den weitaus meisten Bezirken der deutschen Metallindustrie. Auch die in den süddeutschen Verbänden Bayern, Württemberg und Baden gefällten Schiedssprüche fordern übereinstimmend die aus allgemeiner wirtschaftlicher Gründen notwendige 48stündige Arbeitswoche. Der Vorstand billigt den von der süddeutschen Gruppe vertretenen Standpunkt und die bisher getroffenen Maßnahmen. Er stellt sich geschlossen hinter die süddeutsche Gruppe und behält sich alle notwendig werdenden Schritte vor.

Die Metallarbeiterchaft wird sich durch diesen Beschluß nicht beirren lassen und die Metallindustriellen außerhalb Süddeutschlands werden es sich hoffentlich noch überlegen, wegen der 2 Stunden weitere Kämpfe einzuleiten. —

Der Eisner-Prozeß.

Die Freitags-Verhandlung des Prozesses über die Eisner'schen Dokumente hat sehr zum Leidwesen der Münchener national-liberalen Presse, welche die Anklage der Untreue gegen den Reichspräsidenten nicht nur als unzulässig, sondern auch als unzulässig abgelehnt hat, den Beweis von der Unschuld und dem ehelichen Willen Kurt Eisners auf der einen Seite und der Unfähigkeit und Unzuverlässigkeit der vor seinem Mittel zurückstehenden deutschen Vorkriegsdiplomatie andererseits erbracht. Es wurde eindrucksvoll dargelegt, daß Kurt Eisner neben der bekannten Publikation auch noch eine Veröffentlichung an die Reichsregierung gerichtet hat, alle Kriegsdokumente unvertilgt zu veröffentlichen. Der fruchtlose Versuch, die Reichsregierung, die sich in dem Augenblick, in dem er vor aller Öffentlichkeit den Vorwurf der Fälschung gegen Eisner erhoben hatte.

Der bayrische Staatsrat v. Wölfl bezog sich auf den Eintrag in einer Niederschrift der Reichsregierung, die den Eindruck gemacht hätte, er habe in dem Wahne befangen gehandelt, damit etwas Gutes für Deutschland zu tun. Der einzige, der mit Eisner auf dem wahren Standpunkt war, war der Führer der bayrischen Demokraten Dr. Dittl, der die Tatsache, daß Eisner das bekannte Material mit nach Hause nahm, zu der Unterstellung mißbraucht, Eisner habe seine angebliche Fälschung durch Verfestigung der Originale verhindern wollen. Er hätte die Dokumente sofort zur Veröffentlichung bringen müssen. Auch der Vorhalt des Privatklägers, daß Eisner daran ja

durch seine Ermordung verhindert worden sei, hörte den freisinnigen Juristen nicht in seinen Beschimpfungen des toten Eisner.

Außerdem ergab die Verhandlung, daß die „doppelte“ Buchführung, die Eisner vorgeworfen wurde, in der wilhelminischen Diplomatie üblich war. Neben dem amtlichen Bericht wurden noch private Informationen weitergegeben. Der Vertreter der Privatklage erbrachte den Beweis dafür, es handelt sich um ein Schreiben des bayrischen Obersten Landesausschusses an den Reichspräsidenten in privater Form, ohne Anzeichen und Nummer, vom 9. Dezember, in dem verlangt wird, daß auf alle Fälle beschieden werden muß, daß das ökonomische Ultimatum dem Grafen Gertling bekannt gegeben sei. Staatsrat Wölfl sah sich zu dem Schluß gezwungen, daß es anzunehmen ist, daß Graf Gertling am 9. November 1918 habe verhandelt, angeblich aus Angst vor dem Mißbrauch derselben durch die Revolutionäre. Wölfl machte vor Gericht den Eindruck eines lediglich auf höhere Befehle reagierenden ergränzten Beamten. Er hat zweifellos nur im Auftrag einer höheren Macht gehandelt. Einem Präsidenten aber etwas im Geheimen mitzutheilen, welches bei den bayrischen Demokratenführer Dr. Dittl, dem parlamentarischen „Revisor“ der bayrischen Staatsdokumente, welcher auf Grund seiner Allenthalben immer wieder berichtet zu müssen glaubt, daß Wölfl zweifellos im Sinn und im Auftrag der Reichsregierung gehandelt habe.

Das ironische Licht auf die deutsche Diplomatenkunst aber warf der ehemalige Legationsrat bei der Obersten Heeresleitung von Metz, der ja bekanntlich an den Waffenstillstands- und Friedensverhandlungen teilgenommen hat. Dieser verstaubte den Beweis der tatsächlichen Wirkung der Eisner'schen Veröffentlichung auf den Friedensvertrag zu erbringen durch eine agitatorische Auseinandersetzung der bayrischen Delegation 1919 in Versailles. Er hat zwar ein wenig über den Verlauf der Verhandlungen in Versailles berichten können, was er darüber nicht bringen. Den besten Eindruck machte immer noch der Abgeordnete Graf Serchenthal, der sich mit einem gewöhnlichen Mann zu seinen Berichten bekannte und persönlich die Klagen der bewußten Verzerrung der Diktandatschaft auf sich nahm.

Notizen.

Ein Abgeordneter verhaftet. Wie die „Allgemeine Zeitung“ mitteilt, ist der Landtagsabgeordnete der Deutschen Volkspartei im Reichstag Herr Reichert Heidenreich am Mittwoch in Düsseldorf von der Polizeibehörde verhaftet worden. Reichert verhaftet wurde Anfang dieser Woche in Aachen und soll nun dort eine Reihe politischer Vorwürfe zu klären haben. Die Gründe seiner Verhaftung ist bis jetzt nicht bekannt.

Mindestpreis für Petroleum. Der Mindestpreis für einen Liter Petroleum ist von den Petroleum-Gesellschaften auf 13,80 Mark (früher 18 Pfennig) festgesetzt worden. Der Reichsverband des deutschen Eisenhandels und verwandter Zweige, der diese Mitteilung verurteilt, kritisiert daran die Behauptung, daß selbst dieser Preismindestpreis den sonst üblichen Handelsgewinn enthalte. Wer glaubt, daß bei der Monopolstellung, in der sich die Petroleumgesellschaften befinden? —

Weitere Spaltung der Reichsgewerkschaft? Nach einer Mitteilung der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ hat der Vorsitzende der Reichsgewerkschaft 2 das Verbleiben dieser, die Schaffner, Ober- und Unterdienstführer umfassenden Vereinigung in der Reichsgewerkschaft deutscher Eisenbahnbeamten davon abhängig gemacht, daß die beiden Führer Menne und Scharffmerdt von ihren Posten zurücktreten. Ob die Meldung richtig ist, muß abgewartet werden. —

Die „notleidende“ Zuckerrübe. Die Deutsche Maschinenfabrik A.G. in Duisburg berichtet: Das abgelaufene Geschäftsjahr schließt mit einem Rohgewinn von 90.899.849 (i. B. 33.854.592) Mark. Der Reingewinn beträgt sich nach 4.209.814 (2.950.475) Mark Abschreibungen auf 36.736.033 (7.634.932) Mark. Davon sollen u. a. 30 (20) Prozent Dividenden auf Stammmakeln und 6 Prozent auf die Vorzugsaktien verteilt, ferner 5.402.769 (333.876) Mark auf neue Rechnungen vorgetragen werden. Der vorliegende Auftragsbestand läßt verhältnismäßig befriedigende Ergebnisse erhoffen. — Das hindert natürlich nicht, daß sich die Folge der Leurng jähm leidendem Arbeiter jeden Pfennig Vohrnehmung mit Regeln und Zähnen erst erkämpfen müssen. —

Ein belgischer Mord und seine Sühne. In einem Duisburger Blatte findet sich eine Trauerranzeige über den Tod eines 14-jährigen Mädchens infolge einer Schußverletzung. Zwei volksparteiliche Abgeordnete haben angefragt, ob die tödliche Verletzung dieses Kindes von einer belgischen Kugel stamme. Die kleine Anfrage ist mit Ja zu beantworten, aber es ist um der Wahrheit willen hinzuzufügen, daß der belgische Täter zu 7½ Jahren Zuchthaus und Schadenersatz verurteilt worden ist. Man wird also in diesem Falle nur mit Genehmigung von der raschen und strengen Justiz Kenntnis nehmen können. Die Sorge der Deutschen Volkspartei läuft hinter den Maßnahmen der Reichsregierung um mehr als zwei Monate her. —

Paul Deschanel gestorben. Der ehemalige Präsident der französischen Republik, Paul Deschanel, genannt der „schöne Paul“, ist gestorben. Deschanel zog im Januar 1920 als Nachfolger Poincarés in das Elysée ein. Nur kurze Zeit zierte er den Präsidentenstuhl. Eine geistige Krankheit setzte seinem Wirken ein Ziel. —

Die Not der Presse. Die Wiener „Arbeiter-Zeitung“ ist durch die unverhältnismäßig steigende Verteuerung der Herstellungen gezwungen, ihr Abendblatt mit dem 1. Mai eingehen zu lassen. —

Depeschen.

Die erste Vollziehung in Genua. Genua, 29. April. (Spezialbericht des Vertreters des N. T. B.) Eine Plenarsitzung der Konferenz wird wahrscheinlich erst am Mittwoch nächster Woche in Frage kommen.

Barthous kürzeste. Paris, 29. April. Die Agence Havas meldet aus Genua: Barthou, der heute Genua verlassen wollte, um sich nach Paris zu begeben, mußte seine Reise verschieben, bis die Bedingungen des Ultimatum an Rußland von dem Unteranschluß für russische Angelegenheiten, der heute vormittag um 11 Uhr tagen wird, festgesetzt sind. (Siehe die Übersichts „Barthou verläßt Genua.“ Red.) —

Die alliierten Bedingungen für Rußland. Genua, 29. April. (Nenter.) Wie in gut unterrichteten italienischen Kreisen verlautet, wird in dem Memorandum, mit dem die Mächte die Gegenvorläufe Rußlands beauftragt, der Grundgedanke der Herabsetzung der Kriegsschulden zugelassen und innerhalb gewisser Grenzen die Verpflichtung der Westmächte, für die durch die Expeditionen, Kollisions, Demos und Wrange's herbeigeführten Schäden Ersatz zu leisten. Ferner wird das Memorandum eine Formel vorschlagen, die das in Rußland angelegte ausländische Kapital völlig sicherstellen wird. Es soll in dem Memorandum nichts enthalten sein, was Rußland zu demütigen geeignet ist. —

Berlin, 29. April. Nach einer Meldung des „Lageblattes“ aus Genua erklärte Ratomski gestern abend, daß Rußland bereit sei, die Schuldverpflichtungen bis 1917 anzuerkennen, und zwar in vollem Umfang. Weiter teilte Ratomski mit, daß das Erbrecht für Ausländer in Rußland wieder hergestellt werde. Schließlich erklärte er, daß Rußland gewillt sei, dem Burgfriedensvertrag beizutreten, aber nur, wenn es de jure anerkannt werde. — In Genua ist ein Einvernehmen zwischen Litauen, Lettland und Estland zustande gekommen, das eine Arbeitsgemeinschaft zwischen diesen drei Staaten schafft und Litauen aus seiner bisherigen Isolierung wegen der Wilna-Frage erlöst. —

Deutsche Industrie-Ausstellung in Rußland. Moskau, 29. April. Zu dem Pläne der deutschen Industrie-Ausstellung in Sowjetrußland wird mitgeteilt: Die Ausstellung soll vom 1. bis 15. Juli dauern. Es sollen nicht nur einzelne Maschinen, sondern ganze Komplexe und ganze Einrichtungen aufgestellt werden. Eine große Zahl von Vertretern der deutschen Industrie wird einreisen, weshalb die Möglichkeit zu Verhandlungen und Vertragsabschlüssen bestehen wird. —

Kleines Feuilleton.

Stadttheater.

Das kleine Feuilleton ist ein wichtiger Bestandteil der Stadttheaterkultur. Es dient dazu, die Zuschauer mit aktuellen Nachrichten, Gossip und kulturellen Kommentaren zu versorgen. In dieser Ausgabe wird über die neuesten Entwicklungen im Stadttheater berichtet, einschließlich der Rollen der verschiedenen Schichten und der Bedeutung der Theaterkunst in der Gesellschaft.

In der ersten Ausgabe des Feuilletons wird die Bedeutung der Theaterkunst für die Kultur eines Volkes betont. Es wird auf die Rolle der Theaterkritik hingewiesen, die es ermöglicht, die Qualität der Produktionen zu bewerten und die Zuschauer zu informieren. Die Artikel behandeln auch die finanziellen Herausforderungen der Theater und die Notwendigkeit der Unterstützung durch die Gemeinschaft.

Die zweite Ausgabe des Feuilletons widmet sich den persönlichen Geschichten der Theatermitglieder. Es gibt Interviews mit Schauspielern, Regisseuren und Bühnenbildnern, die Einblick in ihre Arbeit und ihre Leidenschaft für die Kunst geben. Die Texte sind lebendig und interessant, da sie die menschliche Seite der Theaterwelt beleuchten.

LANGE & MÜNZER

Hübscher Kinder-Hut 68⁰⁰
handgenäht, mit Band- und Blumengarnitur

Flotter Damen-Hut 85⁰⁰
aus zweifarbigen Bast, mit Schleifengarnitur

Vornehmer Matelot 58⁰⁰
mit Schleifengarnitur, gebleicht, schwarz und farbig

Moderne Glocke 125⁰⁰
mit Bandgarnitur, imitiert Liseret

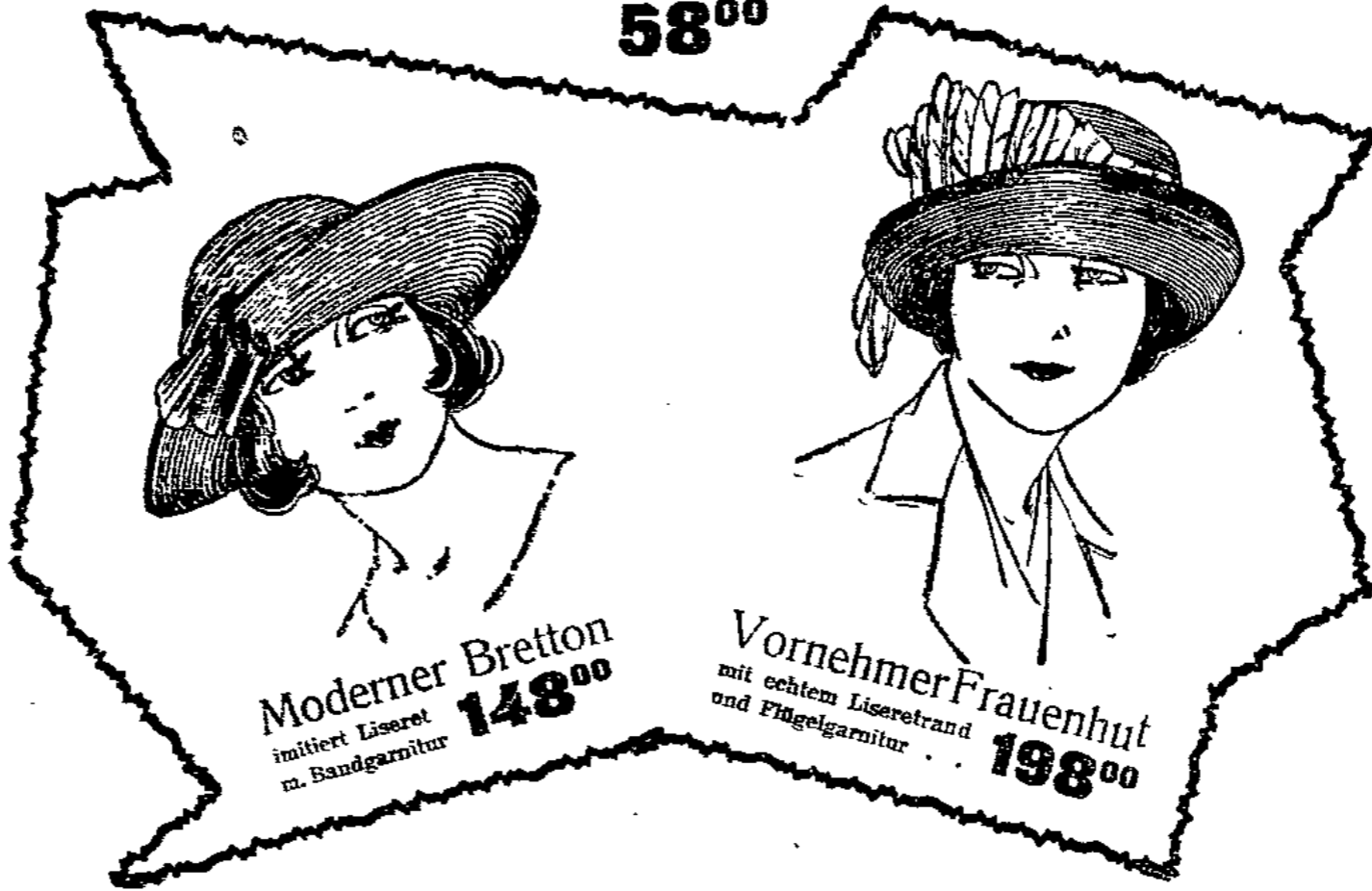
Fescher Damen-Hut 168⁰⁰
imit. Liseret, mit farbigem Bortenkopf und Garnitur

Eleganter Damen-Hut 198⁰⁰
imit. Liseret, mit farbiger Glasbattisi-Garnitur

Große Auswahl in kleidsamen Backfischhüten

aus Phantasiegeflechten mit Band- und Blumengarnitur

58⁰⁰



Moderner Bretton 148⁰⁰
imitiert Liseret m. Bandgarnitur

Vornehmer Frauenhut 198⁰⁰
mit echtem Liseretrand und Fingelgarnitur

Kinder-Hutformen 137⁵⁰
hellfarbig 19.75

Backfischformen 36⁰⁰
aus Litze, mit farbigem Bastrand

Frauen-Bastformen 55⁰⁰
schwarz und farbig 65.00

Moderne Lizenformen 98⁰⁰
nur schwarz 125.00

Imitiert Liseretformen 85⁰⁰
in Modelfarben

Echte Tagalhäute 95⁰⁰
moderne Brettonform

Mehlhalle

Telephon 6306 Leiterstraße 2 Telephon 6306

Weizenmehl 50 Prozent pro Pfund 10.50	Viktoriaerbsen pro Pfd. 7.00
Weizenmehl 70 Prozent pro Pfund 9.00	Weißer Bohnen pro Pfd. 7.00
Bohnenmehl pro Pfund 6.50	Mais pro Pfund 5.20
Lein Weizenmehl pro Pfd. 4.50	Haisskohl pro Pfund 5.30
Kartoffelmehl pro Pfd. 7.00	Haler pro Pfund 6.70
Gewissensmehl pro Pfd. 7.30	Gewissens pro Pfund 7.20
Mehl pro Liter 50.00	Weizen pro Pfund 8.20

Gerne ist jähliches Nachhaken am Lager. Bei größeren Einkäufen Preisermäßigung.

Gustav Overbeck, Magdeburg.

Möbel

Gute, saubere Verarbeitung zu äußerst billigen Preisen durch rechtzeitigen Einkauf. Besondere auch nach auswärts. Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung. Sämtliche Einzel-Möbel: Sofas, eiche lack. u. furniert, mod. Ausführung; Bettstellen, Spinalauflagebetten, Kleiderbüchse, Schreibtisch, Stühle, Pfeilenschänke, Spiegel, Plüschsofas, Schälensessel, Schreibstühle, Nachtschränke, Schreibtische, Truhen mit Kommoden, Klappstühle, Küchen, Büffets, Anrichte, Tische, Stühle usw. besonders preiswert.

Bahn-, Speise- und Schlafzimmer. Moderne Küchen. Spezialhaus f. Wohn- u. Einrichtungs-Ernt.

Geissler Breitenweg 124, I. Hallesche Schloßstraße 24, Magdeburg. Besondere auch nach auswärts.

Wer streichen will



Erwin Prange Malermeister, Berlin. Bei Bleichsucht, Nervosität, Schwäche ist Quodhat (Eisen-Phosphat mit Glycerin) ein geschäftl. Kräftig-Mittel für jung u. alt. Hof-Apotheke Breitenweg 158 am Ulrichsbogen.

Totschick

Farben und reinigen wir Ihre Garderobe in kürzester Frist und bester Ausführung. Telephon 1105

Aug. Leis Nachfolger 4765

Ankauf und Verwertungsstelle für Juwelen u. Edelmetalle

der vereinigten Juweliere Magdeburgs G. m. b. H. Königshof, Ecke Schwibbogen. Geschäftszeit von 9 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. - Bankkonto: Commerz- und Privatbank, Depotkassen Börsen.

Badezeit ab 1. Mai d. J.

folgende der ungeheuren Steigerung der Gesehungskosten, namentlich der Kohle, haben sich nachstehende Badeanstalten gegönnt, die Badezeit ab 1. Mai d. J. täglich von 12 bis 7 Uhr wochentags. Augusta-Bad, Halberstädter Str. 107, Anto-Bad, Blumenstraße 21, Selene-Bad, Götterstraße 3, Kaiser-Otto-Bad, Jülicherstraße 5, Königin-Luise-Bad, Baumgarten 2, Coqui-Bad, Coquistraße 19, Kur- und Badeanstalt, Schindlerstraße 1, Kur- und Badeanstalt, Große Schulstraße 4, Marien-Bad, Kaiser-Jülicherstraße 31.

Sutblumen



Kein bekanntes Warenzeichen. Sieht sich aus. Keine Mühe. Sie kriecht die nicht kaputt. Sie ist von Kriebel stark! Kriecht für die Güte und Preiswürdigkeit seiner Arbeits-Garderobe.

Sicherheitsschlösser

von der Beratungsstelle der Berliner Kriminalpolizei begutachtet. Anfertigung von Schlüsseln aller Art. Spezialgeschäft für Diebstahl. Gustav Braune, Apfelstraße Nr. 2.

Weißer Kognakflaschen

zu kaufen gesucht. Rot- u. Weißweinflaschen fett- und säurefrei. Adolph Behrendt, Ostmarktstr. 11, Tel. 677-72.

Ich kaufe ständig

Alteisen Eisen Schlacken zu konkurrenzlosen Tagespreisen. F. Hirschhorn, Magdeburg-Buckau, Martinstraße 19, Telephon 5998. Kostenlose Abholung.

Otto Mehlgarten

Magdeburg, Breitenweg 219, I. Fabrikation von Wiener Harmonikas, best. u. schön. mit jeder gewünschten Anzahl Stimmen. Klänge, zitternd, unheimliche Klänge, gut u. preiswert.

Jetzt ist es noch Zeit

gut und billig zu kaufen. Beherzigen Sie obige Worte, denn die Ware wird täglich teurer.

Als vorteilhaft empfehle noch: Herren- und Knaben-Anzüge von einfachen bis elegantesten Schlupfer, Wettermäntel, Joppen, Hosen usw. in größter Auswahl. Ehrenfried Finte, Breitenweg 125/126 an der Katharinen-Kirche.

Beachten Sie meine Spezialfenster!

Erstklassige Fabrikate!

Reiche Musterauswahl!

Diwandecken Phantasiegewebe, Perser imit., Mokette Mk.

2100 1100 975 600 325

Tischdecken passend zu obigen Diwandecken, 150x180 Mk.

1100 750 640 400 290

Siegfried Cohn

Weberei-Waren.

Breiteweg 58-60.



In vielen von mir geführten Waren sind im Laufe der Woche neue Sendungen eingetroffen und empfehle ich besonders:

Herren-Anzugstoffe, Mantelstoffe, Kostümsstoffe, Kleiderstoffe, Wäsche, Leinen- und Baumwollwaren, Wäsche, Gardinen, Damen-Konfektion, Jumper bei guter Qualität stets preiswert.

A. Karger Gr. Marktstr. 8, alte Schatzk. 46, Gr. Marktstr. 2.

Ferngläser Zeiss, Goerz

kaufen laufend bis **100%** Preisermäßigung

M. Laufer Petersstr. 2, Fernspr. 432.

Kammer-Lichtspiele

Heute bis einschl. Montag außer großer Erfolg Werke deutscher Filmkünstler spielen den Schmarobch eines Polizeikommissars

Original: Signe von Gysser.

FRAGEN, DIE DIE EINE BRECHEN

Im großen Saal.

Heute Sonntag Vorstellung um 11 Uhr 1 Uhr 3 Uhr 5 Uhr 7 Uhr 9 Uhr

Ab Montag spielen hier bei Tageszeiten bei Tageszeiten bei Tageszeiten

Friedrichs Festsäle

Heute Sonntag nachmittags von 4 Uhr an

Großer Gesellschafts-Ball

Hofjäger

Hohenzollernpark

Erstklassige Ballmusik

Heute sowie jeden Sonntag

Gr. Gesellschafts-Ball.

Streich- und Blasorchester.

Hohenzollernpark.

Heute sowie jeden Sonntag von nachmittags 4 Uhr an

Gesellschaftsball!

2 Orchester. 20 2 Orchester.

Saussouci Cracau

Heute Sonntag: Gesellschaftsball mit großer Orchesterbegleitung an jeder Nacht. Sonder. Spr. bei 1. und 2. Orchester 1. Orchester u. 100 St.

ZENTRAL-THEATER

Letzter Sonntag 7 1/2 und 10 1/2 Uhr

Kirchen

Die Hauptmusikbegleitung findet am Sonntag bei Heiner Preller statt.

Spernterte

Freitag, 1. Mai

großen Schlagers Mascottchen

mit **Witz**

Heute ab 4 Uhr

Reparaturen

Wagner & Co. Maschinenbau- u. Feinmechanik-Fabrik, Leipziger Str. 114.

Zentral-Halle Friedrichstadt

Heute sowie jeden Sonntag ab 4 Uhr

gr. Gesellschaftsball.

Neues Orchester — neue Tänze.

Freie Volksbühne Magdeburg

Maifeier im Luisenpark ab 4 Uhr Festball, ab 8 Uhr Theater

Hemepis oder der Räuber

Schauspiel-Opernensemble. 6800

Neuherausgegeben des Salles. Größtlichst lobt ein Der Festausseh.

Bunte Bühne

Zentraltheater-Restaurant

4 und 8 Uhr

Abchieds-Auftreten der April-Kunstkräfte!

Ab 1. Mai

Gastspiel Paul König

der bestbekannte und überall beliebte Komiker!

Genannt das Original!

Neuer Schwan

Schiffgr. Straße 54. 17

Heute Sonntag

Groß. Gesellschaftsball

Erstklassiges Streich- und Blasorchester. Angenehmer Familienbesuch. Anfang 4 Uhr.

Lindenhof

Heute ab 4 Uhr

Tanzkränzchen

Walhalla-Theater Parterresaal. 6689

Gustav Kluck. Heute Sonntag

Abchieds-Vorstellung. nachmittags 3 Uhr

Franz Holle Märchen von Günther. Abends 7 1/2 Uhr

Der Trompeter Pöffe von Dadow

Der Alte u. d. Klippe Lebensbild von Richter

Ehrliche Arbeit Volkstümlich von Sprengler

Abgeschlossen, gefung. von Gustav Kluck.

Städtische Theater Stadttheater

Sonntag den 30. April 8. Anrechtsabend

Die Fledermaus Anf. 7. Ende nach 10 1/2 Uhr

Montag den 1. Mai 1. Anrechtsabend

Fidelio. Anf. 7 1/2. Ende geg. 10 1/4 Uhr

Wilhelm-Theater

Sonntag den 30. April und Montag den 1. Mai

Der Zeitschlagel

Börnenfieber. Anfang 7 1/2 Uhr.

Stephanshallen

Anfang Bochentags 8 Uhr

Sonntags 1/2 8 Uhr

Die Liebe steigt u. unten auf dem Witwenball.

Ab 1. Mai

Wago-Prosche-Hurlesken.

Blaue Grotte

Heute Sonntag

Abchieds-Auftreten der April-Schlager!

Ab Montag abendlich das gr. Mai-Programm

Rolf Uhland der hervorragende Aniversitätskünstler.

Jenny Peckron Singsängerin.

Severo span. Antipodenstücke.

William und Kitty moderne Sänge.

Frido Kötter Samoritz.

Artur Grabielski Charakterist. und Conférencier.

O. A. Pickard amerikanischer Jongleur.

Fürstenhof-Prunksaal

Heute Sonntag 7 1/2 Uhr

Beste

variety-Vorstellung.

Koburger Hofbräu-Saal Magdeburg, Berliner Straße 30/31

Jeden Mittwoch und Sonntag

Der Tanz der Neuzeit!

Wintergarten N. Neustadt Friedrichsplatz 2. Inh.: W. Hochbaum.

Montag den 1. Mai

Große Maifeier des N.S.D. unter gütiger Mitwirkung des Radfahrervereins Solidarität (Abt. N. Neustadt), des Turn- u. Sportvereins (Abt. N. Neustadt) und des Arbeiter-Gesangchors Neustadt.

Anfang 4 Uhr. Doppel-Orchester.

Wilhelms-Bart

— 4 Uhr —

Gesellschafts-Ball mit zwei Kapellen. 6761

— 1. Mai —

Maifeier — Ball

der 1. Magdeburger Orchester-Vereinigung

Bläser u. Streichorchester — Anfang 4 1/2 Uhr.

Es ladet ein Der Vorstand.

Lichtschauspielhaus Panorama

Heute und morgen

Friedrich Zelnik

der berühmte Darsteller in

C.D.E. (CLUB DER ENGLÄNDER)

Das Abenteuer Lord Perche

Der Gegenstand

Die sensationelle Geschichte einer Roubra-Episode.

Ab Dienstag zeigen wir das Programm der Kammer-Lichtspiele.

Provinz und Umgegend.

Kreis Wangleben.

Sohndorf-Sohlen, 20. April. (Die Maiseier) die von den Gewerkschaften begangen wird...

Sohndorf-Sohlen, 29. April. (Die Maiseier) findet auch in unserm Ort auf gewerkschaftlicher Grundlage statt...

Egeln, 20. April. (Sozialdemokratischer Verein) Die Mitgliederversammlung war gut besucht...

Kreis Jerichow 1 und 2.

Burg, 20. April. (Ein letzter Appell) Die gesamte Arbeiterchaft muß sich am 1. Mai zur gewerkschaftlichen Demonstration auf dem Paradeplatz einfinden...

Burg, 28. April. (Stadtvorordneten-Sitzung) Der Stadtvorordneten-Vorsteher, Genosse Stollberg, widmet dem verstorbenen Genossen Köhlmann als langjährigem Stadtvorordneten einen Nachruf...

weisen, daß man die Mißstände im Wohnungswesen beseitigen will. Der Unabhängige Fißel lehnt die Vorlage ab...

Burg Sämtliche Partei-Genossen Burg treffen sich mit ihren Angehörigen am Montag den 1. Mai, abds. 5 Uhr, im „Grand Salon“ zur Maiseier der Partei!

den Genossen Stollberg, Meimelt und Sowaß gegen die Unabhängigen und die Bürgerlichen geführt wird...

Gommern, 20. April. (Die Maiseier) findet am Montag nachmittags von 2 Uhr an im Gasthaus zur Sonne statt...

Kreis Kalbe.

Schönebeck, 29. April. (Die Broitartenausgabe) führt noch oft zu Mißbilligungen, weil viele Leute nicht auf den Ausgabebetrag für ihre Bezirke achten...

S. P. D. Barby. S. P. D. Montag den 1. Mai, nachmittags 3 Uhr, im „Rautenfranz“ Bezirksfestretäriar Genossin Arning (Wagdenburg) Maiseier

Unterbezirk Staßfurt-Uckerleben. Uckerleben, 29. April. (Die Generalversammlung des Konjunkturvereins) für Uckerleben und Umgegend findet am Sonntag den 30. April, nachmittags 2 Uhr, im Weinbrot-Haus statt...

Eine Kommission soll sich mit der Beschaffung eines Lokals für die freien Gewerkschaften beschäftigen; an die Opferwilligkeit der Gewerkschaftsmitglieder wird ebenfalls appelliert werden...

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Neuhaldensleben, 29. April. (Die Arbeiterruhe) ist vom Ortsausschuß zum 1. Mai beschlossene worden. Die Arbeiterchaft muß der Parole Folge leisten...

Altmark.

Stendal, 29. April. (Die Auflösung der Stadtverordneten-Versammlung) ist durch den Minister des Innern angeordnet, da durch die Mandatsniederlegung der bürgerlichen Stadtvorordneten das Stadtparlament beschlußunfähig geworden war...

Kleine Chronik.

Wie Einbrecher arbeiten. Heimliche Metallschmelzen spielen in der Einbruch- und Diebstahlschronik Berlins eine immer größere Rolle. Millionenwerte an kostbarem Silbergeschrott lagen in der letzten Zeit wiederholt schon im Schmelztiegel...

Millionendiebstahl auf einem Schloß. Ein großer Diebstahl, bei dem der Täterin eine Beute im Werte von 3 bis 4 Millionen Mark in die Hand fiel, ist auf einem Schloß in der Nähe von Gladow am Havel angelichtet worden...

Bereins-Kalender.

Gewerkschaftsb. d. Ing. (GWI) erweiterte Mitgl.-Verf. Donnerstag, 4. Mai, abds. 8 Uhr, Reichshalle. U. a. neue Gebaltsford. Vert. Krempel (Berlins) Vereinigungsfreih. u. Reichsberufsmittl. Ausw. vor. eines GStemittl. Ruppbergische. Am Montag früh 7 Uhr Antreten Reine Kollerstraße 15. Ruppbergische. Abds. 8 Uhr. Alte Neuhaldensleben. Treffpunkt zum 1. Mai-Ausflug (11)

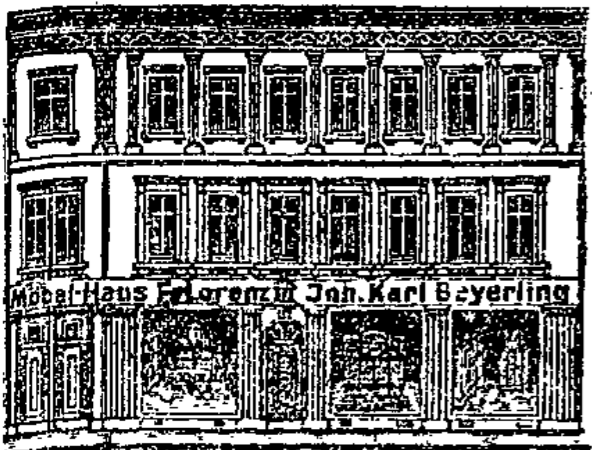
Wasserstände.

Table with 5 columns: Name of water body, level change (ft.), and date. Includes entries like Darbuths, Brandts, Meimelt, etc.

Wettervorhersage.

Sonntag den 30. April: Wärmer, bis auf örtliche Gewitter trocken.

„Hyvacol“ Kalk-Eisen-Phosphor-Präparat das ideale Nähr- und Kräftigungsmittel Wohlgeschmeckt / Originalpackung 30 Tabletten In allen Apotheken und Drogerien



Trotz weiter eingetretener und noch bevorstehender Preiserhöhungen empfehle ich äußerst preiswert

Möbel

einfachster bis reichster Ausführung.

Küchen gestrichen und natur lasiert
Schlafzimmer eiche, mahagoni, nußb. furniert sowie imitiert
Wohnzimmer nußbaum furniert und imitiert
Speisezimmer, Herrenzimmer eiche, hell und dunkel gebeizt.
 Ferner: Einzel-Möbel und Klein-Möbel jeder Art sowie Klub-Sofas, Divans und Chaiselongues mit gutem Gobelin- und Plüschbezug in bekannter bester Anfertigung.
 Eigene Tischler- u. Polster-Werkstätten.

Freie Lagerung nach Vereinbarung.

Friedrich Lorenz

Inhaber: Karl Beyerling 4818
 Fernstr. 1103. — Magdeburg — Peterstr. 17
 2. Querstraße der Jakobstr. hinter d. Allen Markt.

Nähmaschinen

für Haus u. Gewerbe, erleichterte Bedienung, Reparaturen sämtlicher Systeme, auch Singermaschinen. Verkaufslager.
 Lange & Penningsdorf, Magdeburg, Reglerungsstraße 22.
 Kein Laden! Hof pt. rechts.

Privat-Zuschneide- und Nähschule

(Schneidmutter-System) Seitenerg. 241
 Eisenbahnunterführ. Südbahnhof
 Tages- u. Abend-Lehrkurse beginnen am 1. u. 15. j. M.
 Gründliche Ausbildung nach geschlechtlich getrenntem System. Viele Anerkennungen. 4829
 Verkauf gef. gesch. Maß-Schnittmuster.

Nordhäuser Lerche

der **Kautabak** des Feinschmeckers



Fabrik F. C. Lerche NORDHAUSEN
 Gegründet 1827 561
 Vertretung und Fabrikniederlage:
Paul Meißner & Co.
 Zentrale: Magdeburg, Schrotdorfer Straße



Zöpfe in allen Farben voll und griffig von 45 Pf. an
 Alle modernen Haararbeiten in großer Auswahl
Albert Schwioger Spezialgeschäft für Haare 4832
 Jakobstraße 48, Geogr. 1878. Ecke Allen Markt.

Michaelis' Mai-Angebote

Ratswageplatz 1/2

Kaufhaus

bieten Ihnen

trotz der täglich steigenden Preise eine vorteilhafte Einkaufs-Gelegenheit. Als Mitglied zweier der bedeutendsten Einkaufs-Vereinigungen war mir in der günstigen Zeit Gelegenheit geboten, vorteilhafte Abschlässe zu machen, die ich jetzt meiner Kundschaft zugute kommen lasse.

<h3>Herren-Konfektion</h3> <p>Herren-Anzüge helle u. dunkle Muster, eleg. Ausführungen, 1- und 2-reihige Form, mit besser Verarbeitung 250.00 195.00 187.00 172.00 160.00 145.00 127.00 97.50 bis 78.00</p> <p>Jünglings-Anzüge in blau und verschied. modernen Farben und Formen 135.00 122.00 110.00 98.00 79.00 65.00 bis 58.00</p> <p>Schlüpfer u. Covercoats für Herren und Jünglinge 217.00 165.00 137.50 b. 110.00</p> <p>Sommer-Paletots Marengo- und Sport-Paletots, nur gute Qualitäten 195.00 147.50 97.50 bis 85.00</p> <p>Cutawans u. Westen noch zu folgenden Preisen</p> <p>Knaben-Anzüge in allen Formen, sehr gute Qualitäten, noch billige Preise 45.00 32.50 25.00 bis 17.50</p> <p>Boden-Mäntel für Herren und Jünglinge 82.00 75.00 62.50 bis 55.00</p> <p>Hosen in einfacher Ausführung 52.00 45.00 37.50 29.50 22.00 19.50 bis 15.00</p> <p>Phantasia-Westen in reicher Auswahl noch zu sehr vorteilhaftigen Preisen</p> <p>Herren-Stoffe für Anzüge und Schlüpfer, nur gute Qualitäten, noch sehr preiswert! Maßanfertigung!</p>	<h3>Kleider- und Waschstoffe</h3> <p>Schatten doppeltbreit, schöne Muster, in vielen Streifen . . . 99.50 79.50 69.50</p> <p>Roststreifen in guten Qualitäten u. modernen Mustern 134.50 115.00 95.00</p> <p>Cheviot doppeltbreit, in vielen modernen Farben . 94.50 reine Wolle, doppeltbreit, in schönen Farben . . . 195.00 185.00</p> <p>Blusenstreifen hell und dunkel in reichhaltiger Auswahl . . . 58.50 49.50 42.50 39.50</p> <p>Montestoffe in verschiedenen Ausführungen und Farben . . . 375.00 260.00 210.00 150.00</p> <p>Cheviot für Kostüme, reine Wolle, schwarz und marine 139 cm breit . . . 250.00 195.00 175.00</p> <p>Muffelne dunkle und helle Muster 44.50 38.50 25.50</p> <p>Muffelne doppeltbreit mit Rante, schöne helle Muster 42.50 38.50</p> <p>Strickstoffe Streifen u. Karos 48.50 42.50</p> <p>Wattiert weiß, mit farbig befeilt, doppeltbreit 48.50</p> <p>Bolle 110 cm breit, schöne Muster, gute Qualität, besonders preiswert 58.50</p> <p>Bolle 110 cm breit, gute Qualität 95.50 82.50</p> <p>Bollwolle weiß und farbig, 110 cm breit . 159.00 129.50 95.50</p> <p>Bordüren beidseit. Vollstoffe, weiß und farbig 185.00 175.00 155.00</p>	<h3>Damen-Konfektion</h3> <p>Danegal-, Robbe- und Gomepun-Mäntel die große Mode 2500.00 1275.00 1000.00 785.00 635.00 469.50</p> <p>Mäntel aus halbchweren Stoffen, für Sommer und Winter zu tragen. 555.00</p> <p>Mod. Covercoat-Jacken durchgestreift, mit Falten . . . 650.00</p> <p>Farbige Sportjacken in verschiedener Ausführung, mod. Nacharten . . . 675.00 595.00 480.00</p> <p>Moderne karierte Mäntel blau, grau und rot, mit passender Suchgarnierung 675.00</p> <p>Zuch-Mäntel in allen modernen besten Farben, eleg. weite Falten, z. B. Caperton 2500.00 1575.00 1275.00 895.00</p> <p>Strickjacken und Jumper entwürfende Farbstellungen, zu vorteilhaftigen Preisen</p> <p>Farbige Kleider in verschied. Ausführungen, gestreift und einfarbig 495.00 365.00 255.00</p> <p>Cheviot-Kleider reine Wolle, marine, mit farbiger Stickerei 625.00</p> <p>Kostüm-Röcke in versch. Stoffen 185.00 135.00 99.50 79.50</p> <p>Blüsen-Röcke moderne Muster zu billigsten Preisen</p> <p>Kinder-Kleider und Mäntel in großer Auswahl zu billigsten Preisen</p>
--	--	---

<h3>Baumwollwaren</h3> <p>Bücheltstoffe fein und starkfädig, gute Qualitäten 55.50 49.50 39.50 32.50</p> <p>Linon für Bettbezüge, 130 cm breit 79.50 52.50 80 cm breit 52.50</p> <p>Bett-Satin geblümt, in Garnituren zu billigen Preisen! kariert, 130 cm breit 85.00 57.00 80 cm breit 57.00</p> <p>Bettfrottage geblümt, haltbare Ware 49.50 39.50</p> <p>Haustuch für Teller, 140 und 150 cm breit. 95.50 89.50 75.50</p> <p>Hemden abarment Körper, weiß, blau gestreift von 29.50 an</p> <p>Unterhemden herbor- und preiswert 32.50</p> <p>Schlüpfhemden blau weiß und schwarzweiß 59.50 49.50 37.50</p> <p>Schürzenstoffe schöne Muster, waschfest, 90 und 100 cm breit 61.50 54.50 49.50 42.50</p> <p>Schürzenwarp haltbare Qualität Ausnahmepreis in Detail und Panama-Ge- 59.50</p> <p>Oberhemden- und Sporthemden-Stoffe webe, einfarbig und gemustert 69.50 59.50 49.50</p>	<h3>Schuhwaren</h3> <p>Braune Spangenschuhe elegante Formen, mit hohem und flachem Absatz 349.00 329.00 315.00</p> <p>Braune Halbshuhe Rindbock und Chevreau, vornehme, bequeme Formen 730.00 356.00 339.00 325.00</p> <p>Braune Damen-Stiefel gute Passformen, beste Qualitäten. 539.00 525.00 498.00</p> <p>Weißer Damen-Keinen-Halbshuhe mit prima Lederohle, braunem Absatz, besonders billig . . . 83.00</p> <p>Braune Herren-Stiefel Rindbock und Vogelfuß, bequeme, raffine Form 525.00 440.00</p> <p>Reißpaare Herren-Stiefel schwarz, Rindbock, Vogelfuß, mit und ohne Lederohle, in fast noch allen Größen 362.00 289.00 269.00</p> <p>Zurnshuhe grau Segeltuch, mit Lederohle Größe 38-39 59.50 51-35 53.50 27-30 42.50</p>
---	--

Möbel
 günstiger Einkauf
 Speise-, Herren- und Schlafzimmer, mod. Küchen
 Wolff Hasselbach-straße 10 gegenüber Stadt-Haus.

Crêpe de Chine

einfarbig, alle modernen Farbtöne, noch sehr preiswert 4826
 Verkaufsstelle: Batikladen, Alte Ulrichstr. 10 (gegenüber d. Ulrichskirche).

Spezial-Möbeltransport

für Stadumzüge sowie per Bahn ohne Umladung nach und von allen Orten. Trockne Möbelspeicher. — Geübte Packmeister.

Schlafzimmer
 Küchen, Sofas, Chaiselongues, Einzel- und Kinderbetten, sehr preisw. Alt. Badet., vorm. B. Diering Breitenbreitstraße 1.

Häute, Felle, Rauchwaren

— Rohhaare, Schafwolle, Schweineborsten —
 kauft zu höchsten Preisen 4831
C. W. Schönemann
 Magdeburg, nur Georgenplatz 14.
 Fernsprecher 7179. Gegründet 1852. Fernsprecher 7179.
 Großabnehmer für Sammler und Händler.

mittels Automobil-Möbelwagen und Anhänger auf Gummi nach und von allen Orten im Umkreis von ca. 100 Kilometern. Schneller und sicherer als per Eisenbahn und Pferdetransport. Brennmaterial, Kartoffeln usw. werden bereitwilligst mitgenommen. Der Auftraggeber kann seinen Transport bequem begleiten. Transportversicherung überflüssig. Persönliche Überwachung. — Billigste Preise. — Beste Referenzen über bereits ausgeführte Automobil-Transporte. — Kostenaufschläge unentgeltlich. 172

Ernst Funke

Tel. 4400 Magdeburg-Buckau, An der Elbe 8

Beachten Sie meine Spezialfenster!



Beachten Sie meine Spezialfenster!

Erstes Spezialhaus für Webereiwaren

Nach Abschluss der sehr umfangreichen Vorbereitungen bringe ich ab Montag den 1. Mai meine mit besonderer Sorgfalt zusammengestellte entzückende Sommer-Kollektion in

Waschstoffen, Kleiderstoffen, Seidenstoffen

Mustergültig in Auswahl!

zum Verkauf!

Mustergültig in Qualität!

Billigste Preisstellung!

Washstoffe sind die besonderen Merkmale gleichfalls für diese Saison. Ich stelle zum Verkauf in Riesenauswahl und zwar: Schleierstoffe, Vollvoile, Musselin, Wollmusselin, Zephir, Perkal, Frotté, Krepon, bestickte Voile-Volants vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Wollene Kleiderstoffe in einfarbigen und schwarzen Stoffen.

Rockstoffe in Streifen und Karos für Plisseeröcke.

Mantelstoffe, Kostümstoffe, Blusenstoffe :::

Seidenstoffe

für Kleider und Blusen, in reicher Auswahl und billigster Preisstellung

Jetzt decken Sie Ihren Bedarf für die bevorstehende Sommer-Saison besonders vorteilhaft!!

Siegfried Cohn

Weberei-Waren..

Breiteweg 58-60.

Stabeisen, Träger, Bleche
Bauschienen
Stooff & Tag, Königshorner Straße 16

Eine billige Sommerfrische

sichern Sie sich durch ein **Abonnement**



Strombad Katerbow

Eröffnung Anfang Mai

Zeitkarten nur direkt. Annehmungen von Schwimmschulern schon jetzt erbeten. — Besondere Bootanlage — im Damen- und Herrenklub verschiedene Gastverwehrräumlichkeiten. — Annehmliche Restaurations-Anlage. — Einige Verwehrräume noch zu vergeben.
H. Wernecke, Badestraße 5, pt. — Fernsprecher 354.

Extra starke Socken aus bestem festem Sommerstoff, aber ohne Strapsen für den Tag und die Arbeit, prima für die Sommer- und Sportzeiten. — Sommer-Socken werden täglich frisch gewaschen. — Gr. Markt. — Strümpfe, Größe 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.

Spezialtarif für den Sommer. — Gr. Markt. — Strümpfe, Größe 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.

Feinere Socken (Damen) in größ. u. kleiner. Größen Montag von 9 Uhr an Besuche, Sonntags 11 bis 12 Uhr. — Gr. Markt. — Strümpfe, Größe 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.

Wienmarkt

Wienmarkt, Gr. Markt. — Strümpfe, Größe 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.



Arbeits-Hosen
in Qualitätsware wieder reichlich vorhanden zu mäßigen Preisen.
Friedrich Grashof
11 Johannisfahrtstraße 11
Herren-, Knaben- und Arbeiter-Schneidung.

Le. Nürnberg, Gr. Markt. — Strümpfe, Größe 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.

erhaltenes, Gr. Markt. — Strümpfe, Größe 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.

Gr. Markt. — Strümpfe, Größe 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.

Gr. Markt. — Strümpfe, Größe 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.

Gr. Markt. — Strümpfe, Größe 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.

Gr. Markt. — Strümpfe, Größe 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.

Gr. Markt. — Strümpfe, Größe 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.

Gr. Markt. — Strümpfe, Größe 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.

Gr. Markt. — Strümpfe, Größe 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.

Gr. Markt. — Strümpfe, Größe 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.

Zur Maifeier
Niesen-Auswahl in modernen Anzügen Jeder Anzug ein Schlager. Die Billigkeit 262 erweitert Staunen. Die Konkurrenz zerbricht sich die Köpfe, wie so etwas möglich. Ich will es Ihnen verraten: **Großer Umfab kleiner Nutzen.** Arbeiterfreund

Max Eckstein
Schüdigshofstr. 5.
Edle Edelweisschiffstraße Käse Mittel Markt.

Brütereier
übernimmt fast jede Zahl Eier in Lohndruck
Magdeburg Hopfengarten.

Schuhmacher-Zwangsinnung
Magdeburg.

Unter werten Rundschaft zur gefälligen Kenntnisnahme, daß sich nach dem heutigen Stande der Leder- und fertigen Materialpreise sowie aller übrigen Umstände die Preise unserer Arbeiten durchschnittlich wie folgt stellen:

Herren-Sohlen und -Abfüße	Gr. 150 bis 160	Gr. 150 bis 160
Herren-Abfüße	Gr. 38,00 bis 42,00	Gr. 38,00 bis 42,00
Damen-Sohlen und -Abfüße	Gr. 113,00	Gr. 113,00
Damen-Abfüße	Gr. 27,00 b. 30,00	Gr. 27,00 b. 30,00
Knaben-Sohlen und -Abfüße	Gr. 20,00 b. 25,00	Gr. 20,00 b. 25,00
Knaben-Abfüße	Gr. 135,00 b. 145,00	Gr. 135,00 b. 145,00
Größe 36 bis 39	Gr. 30,00 b. 35,00	Gr. 30,00 b. 35,00
Größe 31 bis 35	Gr. 120,00 b. 130,00	Gr. 120,00 b. 130,00
Größe 31 bis 35	Gr. 25,00 b. 28,00	Gr. 25,00 b. 28,00
Größe 28 bis 30	Gr. 100,00 b. 110,00	Gr. 100,00 b. 110,00
Größe 26 bis 30	Gr. 22,00 b. 25,00	Gr. 22,00 b. 25,00

Alle andern Reparaturen werden extra berechnet.

Herren-Boxcall-Schnürstiefel 1325,00
Damen-Boxcall-Schnürstiefel 1300,00
Den gegenwärtigen Verhältnissen und der stetig steigenden Materialpreisen Rechnung tragend, bitten wir bei Lieferung der fertigen Arbeiten um umgehende Begleichung.
Magdeburg, den 29. April 1922.
Der Vorstand.

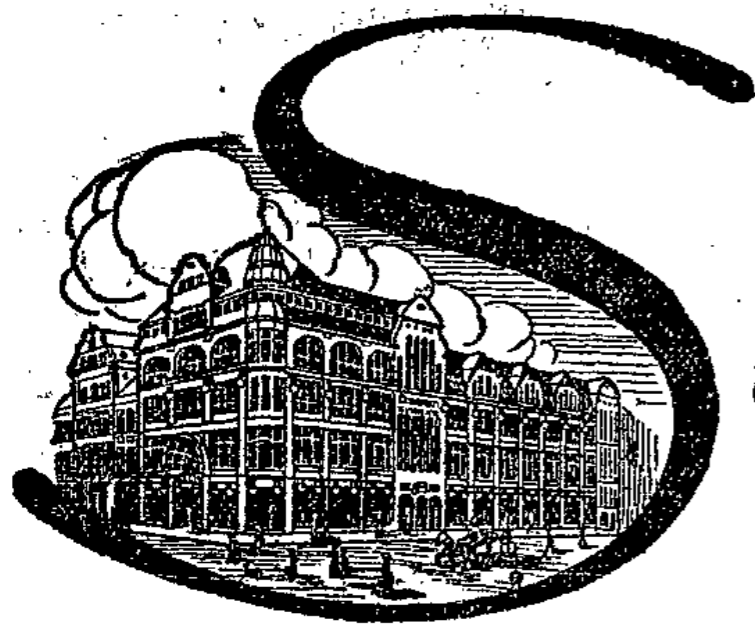
Regierungstrasse 24.

TUCHHAND
G.M.B.H.
REINE
WOLLE
REGIERUNG
GEGENÜBER DEM KLOSTERALLFRAIEN

Wir erfaßten rechtzeitig
gegen die Preissteigerung.
Es liegt nicht in unserer Absicht, geringe, nur sogenannte tragfähige Qualitäten zu niedrigen Preisen anzubieten, sondern wir bringen bekanntlich nur **das Beste vom Besten** in Anzug-, Kostüm- und Kleiderstoffen
Friedensqualitäten, aus garantiert reiner Wolle. Der Einkauf bei uns bringt Ihnen grosse Geldersparnisse.
Lieferant für Staats- u. Kommunalbeamte!
Kein Laden — 1. Etage.

Fernsprecher 8328.

Fernsprecher 8328.



Steigermwald & Kaiser

Magdeburg Breitenweg

★
Vorteilhaftes
Angebot
in
Damen- und Kinder-
Konfektion
★

Covercoat-Paletots und -Mäntel mit Stepperei und Knopfgarnierung	295.-	365.-	550.-	750.-	2000.-
Donegal-Mäntel in hübschen Mustern und modernen weiten Formen	550.-	675.-	750.-	875.-	1500.-
Mäntel aus reinwollenem Cheviot, jugendliche Form, in mode, rot, blau, jade	590.-	675.-	750.-	875.-	1300.-
Mäntel aus prima reinwollenem Tuch, mit Stepperei und Applikationen, in marine, grün, lila, mode	1275.-	1475.-	1550.-	1775.-	4000.-
Alpaka-Mäntel in marine und schwarz, in allen Größen			450.-	575.-	775.-
Staubmäntel in mehreren Farben und Größen			395.-	575.-	650.-
Seidenmäntel imprägniert	745.-	850.-	950.-	1075.-	1275.-
Kleider aus Foulé und Popeline, reine Wolle, mit Stickereien verziert	475.-	585.-	635.-	695.-	1150.-
Trikotkleider in Wolle und Seide, in mode, fraise, gift, korn	695.-	850.-	1075.-	1150.-	2200.-
Waschkleider in Voile und Dirndlstoffen	225.-	268.-	295.-	345.-	525.-
Waschkleider in Frotté, Rips und Leinen, mit Tressen garniert	460.-	650.-	750.-	825.-	950.-
Waschkleider in Vollvoile, Wollmussolin, in gemustert und einfarbig, mit Bordüre	475.-	525.-	650.-	775.-	1275.-

Wasch-Kinderkleider { in großer Auswahl } Wasch-Knabenanzüge und -Blusen und -Hosen in Satinüber und Kadet in allen Größen

Das Mai-Programm der
Kleinkunstbühne
Hohenzollern :::
Otto Spielmann, Operetten-Tenor
Amalie Lutter, Schlegel, Vortragskünstlerin
Berly Kieser, Phantastikerin
Joh. Hegewald, Chansonier und Ansjager
Vera v. d. Velden, Opern- u. Koloratur-Sängerin
Maria Roland, Strolche
Man de Wirth, Damendirektor
Irmis Kieser, Vortragskünstlerin
Hugo Voigt, Jachsticher Komiker
E. Hermanns, Elipha-Robinson
Willi Dunkelmann, am Flügel
- Anfang täglich 8 Uhr -
Sonntags 4-Uhr-TEE.

Frühlingsfest

(Kleiner Cracauer Anker) 1193
Montag den 1. Mai, **Letzter Tag!**
abends 9 Uhr
Großes Brillant-Feuerwerk.

Proletarischer Kunstabend

Montag den 1. Mai, abends 7 1/2 Uhr, im „Hohenzollernpark“
Leiter: B. Strzelewicz
Neues Programm! 8801 Eintritt 5.00 Mark.
Bildungsausschuß R. P. D.

Kleinkunstbühne
Hohenzollern
täglich 8 Uhr - Sonntags 4-Uhr-TEE
Salon-Bar, Weinrestaurant
Kaffee Hohenzollern
Täglich: Auftreten namhafter
Kunstkräfte
Sonntags: Matinee.

VOCO
weißer 485
Jagdbrand
in 1-Liter-Krägen,
gut und preiswert.
Vogel & Co., A.-G.
Braunehirschstraße 2.

Reich, fräst. Mittags-
Nacht, abends, a 4.00 Mk.
Baffin, Engländerhaus
Kofe, Schwertfegerstr. 2.
Schüttles Gasth. Preis-Stat
Gonnab. Sonnt. Mittwoh

UT Storchst. 6a. 1/2 9 Uhr S. 3 Uhr
UT Buckau 6a. 1/2 9 Uhr S. 4 Uhr

Emil Jannings
als Rechelle
Maria Leiko
ein polnisches Dienstmädchen

DIE RATTEN
Sittendrama nach Gerhart Hauptmann.

Eine ebenso erschütternde wie wahrheitsgetreue Schilderung der Verhältnisse, in denen die Jugend von Berlin heute aufwächst und unter denen sie moralisch zugrunde gehen muß. Dieser Film wirkt auf jeden anständigen Menschen tief erschütternd.

Dazu:
Die Satansfratze
Sac. Röhling - Klein, Diener
Tom Cloke, Detektiv - Mice,
Seine Schwester - Kommissar
Wald - Bill, ein Spähe.

Heute bis Montag
Reinhold Schünzel
Eiane Halb
Das Geld auf der Straße
Detektiv-Drama.

Salzquelle
Heute sowie jeden Sonntag
Anschließend Tanztränzchen.

Konzert.
Stadt Loburg
Heute sowie jeden Sonntag ab 4 Uhr:
Großer Gesellschafts-Ball.
Im Café ab 4 Uhr: Konzert

Schlemmkreide, Rügener
Korn, Musche, Wilhelmstr. 11.

BURG
Jeden Sonntag
von 3 1/2 Uhr an:
TANZ:
Konzerthaus
Grand Salon
Stadt Magdeburg
Schützenhaus
Wilhelmsgarten
Zentralhalle.

Zirkus- **ZL** Lichtspiele

Das große Ereignis!
Das italienische Meisterwerk, welches in allen Erd-
teilen mit größter Bewunderung aufgenommen wurde

Der Heilige und die Gänderin
(La Redenzione)
In der Hauptrolle die italienische Schönheit:
Diane Carene.

Der glänzende amerikanische Film
**Ein Mann,
ein Mädchen
und ein Hund**
Eine neue Robinsonade mit Ray Wilson.
Beginn: **Wochentags 6 Uhr, Sonntags 3 Uhr**
Abend-Vorstellung 8.30 Uhr.

UT Buckau UT
Nur Montag bis Donnerstag: Deutschlands bester
Gesangsfilm
Rheinzauber
Gesänge von Schumann, Schbert, Waldmann
Herrliche Volkslieder wie: Sei gegrüßt, du mein schönes Sorrent -
Gauslwalzer - Grab aus dem Wirtshaus - Gute Nacht mein
holtes, süßes Mädchen - Schändchen - Wesslieb - Letzte Rose.
- Hebers Jahr - Auf! dem - Reinen Croffen im Wecker. Hebe.
- Wohlauf noch getrunken den fankelnden Wein - Ich weiß nicht,
was soll es bedeuten, u. a. m.
Berliner Opernkkräfte, verstärktes Orchester.

Zum 1. Mai 1922.
Auf zum Frühlingsfest!
Bringe meinen wertigen Freunden, Kunden und Bekannten
meine altbekanntesten ausgezeichneten
Würstchen
In empfehlender Erinnerung. - Keine Standplätze im
Konzerthaus, Leipziger Straße. Frühlingsfest, Kianstal,
Gesellschaftshaus Neuer Schwan, Leipziger Straße, u. a.
H. Sobschek.

Schürzen

Wiener Schürzen 39⁵⁰
mit Träger, blau und weiß punktiert, mit Papier . . . 56,00 49,00

Wiener Form mit Träger, aus gebildeten Stoffen, in vielen Mustern fortirt 45⁰⁰ 65,50 60,00 49,00

Wiener Form mit Träger, aus guten Wäschstoffen, in vielen Mustern . . . 48⁰⁰ 69,50 56,00

Hauschürzen Blusenform, blauweiß punkt. Streifen, in Blenden u. Papier reich garniert 54⁰⁰ 78,00 56,00

Hauschürzen Blusenform, aus guten Wäschstoffen, in hell und dunkel gestreift, mit Blenden u. Papier schön garniert. . . 49⁰⁰ 78,00 55,00

Große Auswahl

in den modernsten Formen und Mustern in Satin, Kretonne u. Wasserstoffen

Kinderschürzen

in allen Größen und Mustern sehr preiswert.

Wäsche

zu außerordentlich niedrigen Preisen!

Damen-Hemden aus gutem kräftigem Hemdentuch, mit feiner Saugette . . . 69.75 78.50 75.50

Damen-Hemden aus prima Käsestoff, mit breiter Saugerei und Einfügen 79.50 92.50 89.50 82.50

Nachthemden gutes Hemdentuch, mit breiter Saugerei . . . 129.50 210.00 178.00

Nachthemden Schlafrock, im Dampf gestärkt . . . 162.00

Damen-Untertailen mit breiten Saugereien und Einfügen 39.00 57.00 48.50

Damen-Kniebeinkleider aus gutem Hemdentuch, mit breiter Saugerei u. Einfügen 59.00 89.50 74.50 67.50

Damen-Kniebeinkleider in geschlossener Form, mit breiter Saugerei 98.50 128.00 110.00

Weißer Unterröcke mit breitem Saugerei-Volant 57.50 118.00 85.00 64.50

Weißer Unterröcke mit breiten Einfügen u. Saugerei-Volant 148.00 225.00 175.00

Damen-Untertailen in elegantester Ausführung 72.50 128.00 98.00

Prinzeß-Röcke reich mit Saugereien und Einfügen garniert, in allen Weiten vorrätig . . . 140.00 328.00 378.00 178.00

Taschentücher

Kinder-Taschentücher weiß, mit farb. Rante, in Ia. Qual. 4.25 5.30 4.75

Damen-Taschentücher Batist, mit Hofstaum . . . 4.75 5.50

Damen-Taschentücher Batist, mit Langette garniert . . . 5.00

Damen-Taschentücher mit farbigen und weißen Zäthen . . . 6.00

Damen-Taschentücher Batist, mit Langette und gestrichelter Ecke . . . 7.75 17.25

Herren-Taschentücher weiß Eimon, gebrauchsf. . . 9.50 11.00 10.00

Herren-Taschentücher mit farbiger, eingew. Ranten 14.00 15.75 14.50

Handtücher

Gerstenkorn weiß mit roter Rante Refer 25.00 30.00 27.00

Drell weiß mit roter Rante . Refer 28.00 31.00

Drell weiß oder grau mit roter Rante, gefäut und gebändert . . . 45.00 55.00

Preiswerte Wäschestoffe

Mengenabgabe vorbehalten.

Linon für Bettzüge, vorzügliche Qualität, 130cm breit . . . Refer 85⁰⁰ 94.50

Damast für Bettzüge, gute Qualitäten, 130 cm breit . Refer 100⁰⁰ 112.00

Hemdentuch in guter Qualität, Refer 48.00 42.00 40.00

Renforcé für Leibwäsche . . Refer 70⁰⁰ 80.00

Betttücher

Dovlas, Halb- leinen Refer 90.00 110.00 106.00

H. Lublin

Farben und Lacke sind Vertrauenssache!
Günstige Farben, trocknend u. reichhaltig, nur erste Qualitäten. — Grün, Rot, Gelb, Blau, Schwarz, Braun, Rosa, Weiß, etc. Schattierungen u. in beliebigen Mengen.
Von meinem großen Absatz in
Ia. Bernstein-Fußbodenlackfarbe
über Nacht reichlich nachbestellen u. glänzend haltbar der
Bestellungspreis 1,1-500-Fläche 50 RM.
Paul Albrecht Drogenhandlung
Magdeburg-N. Lüneburger Str. 18.

H. Fix kaminäre Privatstube
Inh.: O. Schütz
Schönberg 22 — Fernr. 5278
Gründl. Einrichtung in Schönberg, Sonne, Markt, etc.
Küche, Kamin, etc.
Gesundheitskurort.
Vier- u. Fünfjahresk.

Unreines Blut
bezügliche Sie versch. die Blutreinigungsmittel
der **Hof-Apotheke** Berlin
128.

Stoffe
in großer Auswahl für Herren und Knaben
J. Sorger, Jakobstraße 3
Stoffe
für Anzüge und Röcke
sehr preiswert!

Schafwolle
Ganzjährige Wäsche für Herren und Knaben, auch in Saure. Farben-Resistenzvermögen. Preisliste, Musterkatalog 2.

Fritz Jürges
Schiffbaustraße 7.
i. Haus von Herrn Markt.
Telephon 6363

Ia. Dauerwäsche
mit Feinwascherei — sowie
Waschen — Waschen — Waschen
sehr preiswert in
Spezialgeschäft L. Lipczewski
Königsplatz 2.

Außergetwöhnlich preiswertes Angebot!
Solide Verarbeitung!
Schlafzimmer
eich mit und furniert, bestehend aus:
1 Ständerstuhl in Wäscheneinstell. aparte Bauart, mit geschliff. Spiegel, 110 cm hoch, Größe 130, 140, 150 cm breit, gerahmt, mit im Schrank 3 Rost habe, schwere Bettstellen, Spiralmatrat., vergint. Waschkommode
1 Spiegelkasten
1 Kaminplatte in Holz, 110 cm hoch
2 Nachtschränke
2 Kaminplatten
Preis RM. 14300
15500 18000

Herrenzimmer
eich, braun und dunkelbraun gelblich, bestehend aus:
1 Bibliothek, herrl. Bauart, mit breitem, geschliff. Spiegel, 150, 160 cm breit
1 großer Schreibtisch
1 Schreibtisch
2 hohen Stühlen, mit Leder gepolstert
Preis RM. 15000 19000

Küchen
in Silbergrün, eich und weiß, bestehend aus:
1 Buffet, 2, 3 u. 4 für, 102, 110, 120, 130 bis 160 cm breit
1 großer Tisch, 2 Stühlen
1 Rahmen, 1 Sattler
Preis RM. 1400 1800 2100
2700 3300 bis 5000

Clubgarnituren
aus Ia. Samtleder und Ia. Sobelin, bestehend aus:
1 Klappstuhl und 2 Klappstühle
Preis RM. 6000 bis 10000

Einzelmöbel
wie Sopha, Bettsofa, Bettstellen, Tisch, Stühle, Truhen, etc., in allen Farben, in allen Größen, in allen Preisen, in besonders billigen Preisen.
Spezialhaus für Möbel-Ausstattungen
Friedländer
Magdeburg
Alte Ulrichstraße 11.
Beruf nach allen Seiten.
auf Wunsch besuche Zeitungsbeilage.

SPECIAL-GESCHÄFT FÜR KOFFER UND FEINE LEDERWAREN

MICHEL
Kaiser-Wilhelm-Platz
Eigene Fabrikation
Billigste Preise
Größte Auswahl

Brillanten
alter Schiffs, auch Splitter und Rohstoffe, kauf für eignen Bedarf
F. Streubel, Juwelenfassermeister
Magdeburg, am Königshof, im bunten Haus.
Steinbearbeitung, eigene Schleiferei, elektrischer Betrieb

Preiswerte
Anzug-Stoffe
Paletot-Stoffe
Damen-Blusen
1273 (Verkaufszeit 9-12, 2-6)
FRED PELZ
MAGDEBURG Schopenh. Str. 12

Kein Laden — 2. Etage
Tuch-Kärgel
ist und bleibt die billigste Bezugsquelle
Anzug- u. Kostümstoffe
Bismarck-Leder, Kordleder, Kaschmir, Zwirnstoffe 130 198.— 58.— 168.— 168.—
Bismarck-Kaschmir und Kordleder von RM. 168.— an
Größtes Lager am Platze.
Weit über 200 Dessins aller aus allen Abteilungen herbeibringt.
Königstraße 64, neben dem Zirkus. Telefon — 5494
Kein Laden — 2. Etage